

den, die in sehen oder horen lesen, das wir von sunderlicher gunst und gnade und durch manigvaldiger dinste willen, die die hochgebornen Fridriche, Wilhelm und Iurge gebrudere lantgrafen in Doringen und margrafen zu Meissen unsere lieben fursten und oheimen uns und dem reiche getan haben und in kumftigen czeiten tun sollen, und durch  
 5 sunderliches frides willen irer lande mit wolbedachtem mute und gutem rate denselben unsern fursten und oheimen die gnade getan haben und tun mit kraft dicz briefs und mit rechter wissen, das sie einen biderman zu lantrichter kiesen und seczen und an desselben stat, als dicke in des not ist, einen andern biderman seczen mogen in iren landen zu Francken und in dem Osterlande von beden seitten des waldis, der gancze  
 10 kraft und macht habe und alle sachen, die gescheen in allen iren landen, richten solle und moge von unsern und des reichs wegen noch begriffunge und gewonunge des lantfrides zu Westvalen, und ob yemand uss der egenanten unserr fursten und oheim lande wider die egenanten unser gnade von dheimem andern lantrichter oder gerichte laden, geheischen, getriben, bekummert oder dovor verurteilt oder überwunden werde, das sol  
 15 dheim kraft noch macht haben in dheine weis und unschedlich sein den vorgeannten unsern fursten und oheimen und allen den iren. Und dise gnade sol weren bis uff unser widerrufen. Mit urkunt dicz briefs versigelt mit unser kuniglichen maiestat insigel. Geben zu Prage noch Cristes geburd dreyezen hundert iare und dornach yn dem fuff und achzigisten iaren des montags vor unser frawen tage liechtmesse unser reiche des  
 20 Behemischen in dem czwei und czweinczigisten und des Romischen in dem newnden iaren.

*Auf dem Bug:* Per dominum ducem Teschinensem Martinus scolasticus.

*Auf der Rückseite:* R<sup>a</sup> Bartholomeus de Nova civitate.

## 140.

*Erzbischof Adolf von Mainz leiht der Gemahlin Landgraf Balthasars Margarethe Gotha, Tenneberg und Waltershausen zu Leibgedinge.* 1385 Febr. 20.

*Hdschr.:* Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Gotha QQ \*16. Das S. an Pergamentstreifen (G). — Gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg. Mainzer Ingrossaturbuch X fol. 315 (Wa). — Durchstrichene Entwürfe ebenda fol. 288 (Wb) und fol. 295 (Wc); über letzterem der Vermerk: Mutata est ut postea videbitur.

*Gedr.:* Guden Cod. dipl. anecdot. 3,559. Danach: Monum. Zollerana 5,149. — Kreysig Beitr. 3,442.

30 *Anm.:* Vergl. No. 2. Joannis Rer. Mog. tom. 1,696. Sudendorf Urkundenbuch zur Gesch. der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg 6, XXI. Friedensburg a. a. O. 98. — In einer Abschrift Saec. XV. (Staatsarchiv Magdeburg Cop. CLXII fol. 210) schließt sich ein Verzeichniß der Mainzer Lehen des Landgrafen Albrecht an, das sich auch in einer Abschr. Saec. XVI im Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 9638 Verzeichniß der Lehen u. s. w. findet und an einer anderen Stelle des Cod. dipl. mitzutheilen sein wird

35 Wir Adolf von goczs gnaden dez heiligen stuls czu Menceze erzbischof dez heiligen Romischen riches in Dutschin landen erzcanczeler bekennen offentlich mit diesem brife, alz<sup>a</sup>) der hochgeborn her Balthazar langrafe czu Doringen und margrafe czu Missen

140. a) alz—vorscriben G Wa (Wc). daz wir durch bete willen dez hochgeborn ern Balthasar lantgraven czu Doringen und margraven czu Missen zc. unsers lieben swagers der hochgeborn Margareten syner elichen